

Die wahre Gemeinde

(Для истинной церкви)

Deutsch: J. Neufeld

Andante con moto

1. Die wah-re Ge - mein - de, der Leib un - sers Herrn geht hier durch manch
Stür - me, und weh - te die Pest, sie hiel - ten den
heu - te noch die - sen Weg gehn, so - ganz oh - ne

Ihr Weg ist oft schmal,
Doch neh - men sie ab,
Der Weg ist nicht leicht,
Trüb - sal, doch folgt sie Ihm gern. Ihr Weg ist oft schmal,
Glau - ben an Gott im - mer fest. Doch neh - men sie ab,
Vor - teil im Durch - bruch zu stehn? Der Weg ist nicht leicht,

es droht ihr Ge - fahr:
es blei - ben nicht viel,
doch schön ist das Ziel.
es droht ihr Ge - fahr: den fal - schen zu gehn, den
es blei - ben nicht viel, dann sind wir al - lein und
doch schön ist das Ziel. O Freund, komm doch jetzt, Gott

1, 2. Doch leuch - tet der Glau - be
3. Gott kann durch den Glau - ben,
brei - ten zu wä - hen so - gar. 1, 2. leuch - tet der Glau -
sie sind beim Hei - land am Ziel.
ruft dich, es feh - len noch viel. 3. Gott kann durch Glau -

der je - ni - gen noch,
der jetzt in uns wohnt,

be der je - ni - gen noch, die vor uns ge - tra - gen des
ben, der jetzt in uns wohnt, gar vie - le noch ret - ten, dann

Hei - lan - des Joch. Denn tief sind die Spu - ren, sie zei - gen uns
hat's sich ge - lohnt. Dann wer - den noch vie - le zu Je - sus sich

heut, wie sehr sie ge - lit - ten, den Tod nicht ge -
nahm und wer - den er - ken - nen, was Gott hat ge -

1, 2 3
scheut. 2. Und tra - fen sie Was Gott hat ge - tan!
3. Sagt an, wer will tan!